



Pressemitteilung

1130 illegal getötete Greifvögel in Deutschland dokumentiert

05.11.2014, 11:51

NABU will illegale Greifvogelverfolgung mit Habicht als "Vogel des Jahres 2015" stärker ins Licht der Öffentlichkeit rücken

1130 illegal getötete Greifvögel sind in Deutschland **in den vergangenen zehn Jahren** gemeldet worden, die Dunkelziffer ist nach wie vor groß. Das geht aus einer Anfrage des NABU an die Umweltministerien der Länder und gesammelten Daten des Komitees gegen den Vogelmord hervor. Unter den Opfern sind **zum großen Teil Mäusebussarde, gefolgt von Habichten und Rotmilanen**. Aber auch seltene Arten wie Seeadler, Uhus, Wanderfalken sowie ein Schreiadler und ein Gänsegeier gehören dazu.

Die meisten Fälle illegaler Greifvogelverfolgung wurden in Nordrhein-Westfalen nachgewiesen. Seit Jahren betreibt die im Umweltministerium angesiedelte Stabsstelle Umweltkriminalität dort ein landesweites Monitoring. **Weitere "Hochburgen" der Greifvogel-Wilderei sind Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg.**

Die dokumentierten Fälle stellen allerdings nur die Spitze des Eisberges dar, denn der Großteil der Taten bleibt unentdeckt.

Mit der Wahl des Habichts zum "Vogel des Jahres 2015" will der NABU die illegale Greifvogelverfolgung stärker ins Licht der Öffentlichkeit rücken. In einer Gemeinschaftsaktion mit dem Komitee gegen den Vogelmord rufen NABU und sein bayerischer Partner LBV dazu auf, **Verdachtsfälle illegaler Greifvogelverfolgung zu melden. Ein zentrales Aktionstelefon ist unter 030-284 984-1555 geschaltet** (werktags von 9 bis 18 Uhr und an Feiertagen sowie Wochenenden von 15 bis 18 Uhr). **Zurückliegende**

Fälle können über ein Online-Meldeformular erfasst werden.

Weitere Informationen:

Link zum Webtext: <http://www.nabu.de/tiereundpflanzen/voegel/news/greifvoegel/17338.html>

Leitfaden "Illegale Greifvogelverfolgung":

http://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/vogelschutz/vdj/broschuere_gegen_illegale_verfolgung.pdf

Meldeaktion Greifvogelverfolgung (Telefon und Online): <http://www.nabu.de/aktionenundprojekte/vogeldesjahres/2015-habicht/17213.html>

Für Rückfragen:

NABU-Pressestelle, Tel. 030-284984-1510, -1952, -1958

NABU-Pressestelle

Kathrin Klinkusch

Britta Hennigs

Iris Barthel

Nele Rissmann

Tel. +49 (0)30.28 49 84-1510, -1952, -1722,-1958

Fax: +49 (0)30.28 49 84-2000

E-Mail: presse@NABU.de

Berlin - Veröffentlicht von pressrelations

Link zur Pressemitteilung:

<http://www.pressrelations.de/new/standard/dereferer.cfm?r=580194>